

## Inhalt

1   Neues aus der Geschäftsstelle.....	2
2   Haus Sonnenberg in St. Andreasberg schließt seine Pforten – ich bin traurig .....	2
3   „Dass Menschen mit Beeinträchtigungen mehr als ein Taschengeld für ihre Arbeit haben wollen, ist keine Bitte, sondern ihr Recht.“ .....	4
4   „Teilhabe statt Ausgrenzung. Keine Stimme für die AfD.“ .....	4
5   Landesbehindertenbeirat neu berufen.....	5
6   Das war der Empfang mit Dr. Anna Meincke und Maren Brandenburger.....	6
7   Jetzt anmelden: Fachtagung zum Thema "Inklusion in der Jugendarbeit" .....	6
8   Neues aus der Akademie .....	7
9   Ausschreibung des DHG-Preises 2024.....	8
10   Land fördert Barrierefreiheit in den Praxen auf dem Land mit 800.000 Euro.....	8
11   Stellungnahme Deutscher Verein.....	9
12   „Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der zweiten Staatenprüfung?“ .....	9
13  Untersuchung der Auswirkungen der Neufassung der den Leistungszugang in der Eingliederungshilfe konkretisierenden Verordnung.....	10
14  Informationen rund um die Europawahl in einfacher und Leichter Sprache .....	10

## 1 | Neues aus der Geschäftsstelle

Liebe Leser\*innen,

vor über 60 Jahren haben Eltern von beeinträchtigten Kindern die Lebenshilfe gegründet. Sie wollten, dass sich etwas ändert. Sie wollten, dass ihre Kinder Bildungsangebote erfahren, dass sie arbeiten gehen können. Sie wollten, dass ihre Kinder teilhaben. Sie haben sich engagiert und sind als Bürgerbewegung auf die Straße gegangen.

Viele Menschen gehen derzeit auch auf die Straße, weil sie die Demokratie in Gefahr sehen. Und diese Gefahr macht uns große Sorgen. Am 09.06.2024 steht die Europawahl bevor. Die Lebenshilfe hat sich dazu entschieden eine Wahlempfehlung gegen die AfD auszusprechen. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der alle teilhaben, die inklusiv ist. Für die Werte, für die wir stehen, steht die AfD nicht. Oder noch genauer: sie setzt sich genau dagegen ein.

Wir sind es unseren Gründungsmüttern und Gründungsvätern und der Idee der Lebenshilfe schuldig, auf die Straße zu gehen und sich für die Teilhabe und Demokratie einzusetzen. Und auch bei der Europawahl wählen zu gehen und unser Kreuz zu machen. Aber nicht bei der AfD.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Infodienstes

Frank Steinsiek  
(Landesgeschäftsführer)

## 2 | Haus Sonnenberg in St. Andreasberg schließt seine Pforten – ich bin traurig ☹️



Gruppenfoto vom landesweiten Treffen der  
Bewohnervertretungen 2019

von Frank Steinsiek

Als ich im Jahr 2010 bei der Lebenshilfe Niedersachsen anfang, hatte ich gleich eine große Veranstaltung in der Planung: Das landesweite Treffen der Bewohnervertretungen im Jahr

2011. Es waren so zwischen 150 und 170 Menschen, die 3 Tage lang zusammenkamen. Es fand in den Anfangsjahren als Tagesveranstaltung statt, dann alle 2 Jahre im Haus Sonnenberg in St. Andreasberg über drei Tage. Doch für mein erstes Treffen hatten wir uns für einen anderen Tagungsort entschieden. Der Tag der Ankunft der Bewohnervertretungen mit den Assistent\*innen war ein Desaster. Nichts funktionierte, nichts stimmte. Es war einer der schlimmsten Arbeitstage für mich und alle wollten wieder zurück nach St. Andreasberg und so war es dann auch. Ich durfte die Veranstaltungen in den darauffolgenden Jahren im Haus Sonnenberg miterleben und mitgestalten. Es war der Ort in Niedersachsen, wo Geschichte für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in den besonderen Wohnformen geschrieben wurde. 2019 hatten wir die 10. Tagung gefeiert und wussten damals nicht, dass es unsere letzte Tagung im Haus Sonnenberg sein wird.

Mit dem Haus Sonnenberg verbinde ich eine große Herzlichkeit. Alle freuten sich aufeinander. Neben den Bewohnervertretungen waren ihre engagierten Assistent\*innen dort, für die wir eigene Angebote planten. Unterstützt wurden wir über viele Jahre von der Leibniz-Universität in Hannover. Insgesamt gab es 10 Arbeitsgruppen, die von unseren Ausschüssen und später dann auch von Heilerziehungspflegeschüler\*innen geleitet wurden. Unsere Bundesgeschäftsführerin Jeanne Nicklas-Faust, Schauspieler\*innen mit Beeinträchtigung und viele weitere externe Referent\*innen waren zu Gast. Es war ein Happening. Eigentlicher Höhepunkt der Tagung war am Abend DJ Gaby.

Im Jahr 2019 gab es über 170 Teilnehmende, die sich aus ganz Niedersachsen auf den Weg gemacht haben. Und dieser Weg war nicht immer ganz einfach. Für die, die mit dem Zug angereist waren, hatten wir einen Pendeldienst von Bad Harzburg eingerichtet. Die Fahrzeiten beliefen sich dann schon manchmal auch auf 4 Stunden oder mehr. Zwei Situationen habe ich noch besonders gut in Erinnerung. Morgens, wenn ich aus meinem Zimmer trat und dann gefühlt 100 mal gut gelaunt „Guten Morgen Frank“ gehört habe. Und die zweite Situation: als mir jemand sagte: „Ich wollte immer mal die Berge sehen und jetzt sehe ich sie.“ Diese Tagung war und ist eben auch echte Teilhabe.

Mit Corona im Jahr 2020 war damit Schluss. Als ein Verband, der nah an der Praxis sein will, war es eine Katastrophe, dass Tagungen in Präsenz nicht mehr durchgeführt werden konnten. Doch auch nach Corona haben sich weitere Fragen gestellt, wie etwa, ob es noch zeitgemäß ist, dass Bewohnervertretungen oder auch Assistent\*innen gemeinsam in Mehrbettzimmern übernachten. Im letzten Jahr haben wir dann eine zweitägige Veranstaltung in unseren Räumlichkeiten im Nordring durchgeführt.

Ende Mai 2024 schließt das Haus Sonnenberg seine Pforten. Ich bin darüber traurig, da ich mit dem Ort so viele positive Erinnerungen verbinde. Ich bin aber auch für diese Erinnerungen dankbar und wünsche den tollen Menschen, die dort gearbeitet haben, alles Gute. Für uns ist es Verpflichtung im Sinne von den Erlebnissen im Haus Sonnenberg diese wichtige inhaltliche Arbeit für Bewohnervertretungen weiterzuführen.

### 3 | „Dass Menschen mit Beeinträchtigungen mehr als ein Taschengeld für ihre Arbeit haben wollen, ist keine Bitte, sondern ihr Recht.“



Am 23.04. hat die Landesarbeitsgemeinschaft Werkstatträte Niedersachsen zur Demo aufgerufen. Auch der Vorstand der Lebenshilfe Niedersachsen hat diese Veranstaltung unterstützt. Nach Angabe des Veranstalters sind 4000 Menschen nach Hannover gekommen, um ganz nach dem Motto „Nichts über uns – ohne uns!“ für faire Werkstattlöhne zu demonstrieren. Neben anderen hat auch Frank Steinsiek, Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Niedersachsen, bei der Veranstaltung eine Rede gehalten. [Hier](#) gibt es die ganze Rede zum Nachlesen. (MB)

### 4 | „Teilhabe statt Ausgrenzung. Keine Stimme für die AfD.“



**Lebenshilfe**

Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai hat die Bundesvereinigung Lebenshilfe eine Wahlempfehlung gegeben:

Die AfD ist gegen eine vielfältige, inklusive Gesellschaft und grenzt so Menschen mit Behinderung aus. Als Verband, der sich seit mehr als 65 Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzt, können wir das nicht hinnehmen und rufen dazu auf, bei der Europawahl im Juni und den anstehenden Kommunal- und Landtagswahlen nicht die AfD zu wählen.“ Das erklärt Ulla Schmidt, Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe und Bundesministerin a.D., anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai. „Wir stehen für Menschlichkeit und Vielfalt – daher haben wir bereits 2021 ein gleichnamiges Bündnis mit initiiert, dem sich mehr als 700 Vereine und Organisationen angeschlossen hatten. Schon damals wollten wir deutlich machen, dass die Ziele der AfD mit einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft nicht vereinbar sind. Das reicht angesichts der aktuellen Entwicklung der AfD heute nicht mehr aus.“

„Teilhabe statt Ausgrenzung. Keine Stimme für die AfD.“, heißt es deshalb klipp und klar bei der Lebenshilfe. Bundesvorstand und Bundeskammer – dazu gehören alle Landesvorsitzenden der Lebenshilfe – haben das jetzt gemeinsam beschlossen. Nie zuvor hat es eine solche Wahlempfehlung der rund 120.000 Mitglieder starken Vereinigung gegeben. Außerdem ist die Bundesvereinigung Lebenshilfe der Initiative #Zusammenland – Vielfalt macht uns stark beigetreten.

„Wir wollen damit Flagge zeigen und rechtspopulistischen und rechtsextremen Kräften die Stirn bieten“, betont Ulla Schmidt. „Unsere Demokratie ist in großer Gefahr. Spätestens nachdem bekannt wurde, dass sich AfD-Vertreter mit namhaften Rechtsradikalen in Potsdam getroffen haben, um unter dem Deckmantel einer sogenannten „Remigration“ massenhafte Abschiebungen auch deutscher Bürgerinnen und Bürger zu beraten, muss allen klar sein, was

die Stunde geschlagen hat. Dieses Treffen weckt Erinnerungen an das dunkelste Kapitel unserer Geschichte, als die Nazis die Macht in unserem Land übernahmen.“

Bereits am 21. März 2017 haben Bundesvorstand und Bundeskammer in einem gemeinsamen Beschluss deutlich gemacht, dass Lebenshilfe und AfD unvereinbar sind. In der Folge hat die Lebenshilfe, auch gemeinsam mit anderen Verbänden, immer wieder darauf hingewiesen, dass die AfD Inklusion als „Ideologie-Projekt“ ablehnt und Menschen diskriminiert, die nicht ins völkisch-nationalistische Weltbild passen. Ulla Schmidt: „Die Wahlen in diesem Jahr werden darüber entscheiden, ob unsere Demokratie wehrhaft bleibt oder weiter beschädigt wird.“

Auf [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de) gibt es unter der Überschrift „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt“ ausführliche Informationen, darunter eine Broschüre der Lebenshilfe mit Empfehlungen zum Umgang mit der AfD, ein Magazin mit Leichter Sprache zur Europawahl und eine Webseite in Leichter Sprache zum Thema „Menschen mit Behinderung in der Nazi-Zeit“.

Text: Bundesvereinigung Lebenshilfe

<https://www.lebenshilfe.de/presse/pressemeldung/teilhabe-statt-ausgrenzung-keine-stimme-fuer-die-afd>

Die Empfehlungen zum Umgang mit der AfD der Bundesvereinigung Lebenshilfe finden Sie [hier](#).

Und die Erklärung der Bundesvereinigung Lebenshilfe „AfD diskriminiert Menschen mit Behinderung“ finden Sie [hier](#).

## 5 | Landesbehindertenbeirat neu berufen



Der Niedersächsische Sozialminister Dr. Andreas Philippi hat am 22.04. die Berufungsurkunden an die Mitglieder des Niedersächsischen Beirats für Menschen mit Behinderungen übergeben. Wir freuen uns sehr, dass wir mit an Bord sind und in diesem vielfältigen Gremium die Perspektive der Lebenshilfe einbringen können. Berufen wurde der Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Niedersachsen Frank Steinsiek. (MB)

Fotorechte: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



## 6 | Das war der Empfang mit Dr. Anna Meincke und Maren Brandenburger



Am 16. April hat bei uns im Haus ein Empfang mit spannenden Inputs stattgefunden. Wir haben mit der Leiterin der Stabsstelle Transformation im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium Dr. Anna Meincke über die großen Themen wie Fachkräftemangel und Digitalisierung diskutiert. Mit der Präsidentin des Niedersächsischen Landessozialamtes Maren Brandenburger haben wir außerdem über eine gute Zusammenarbeit gesprochen. (MB)

## 7 | Jetzt anmelden: Fachtagung zum Thema "Inklusion in der Jugendarbeit"



Die Lebenshilfe Niedersachsen, das Landesjugendamt Niedersachsen und der Regionsjugendring Hannover e.V. richten am 29.10.2024 gemeinsam eine Fachtagung zum Thema "Inklusion in der Jugendarbeit" aus. Die SGB VIII-Reform erfordert von der gesamten Kinder- und Jugendhilfe eine inklusive Öffnung und Prozesse zur stärkeren Adressierung von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen.

Die Kinder- und Jugendarbeit in ihren verschiedenen Angebotsformen wie Jugendverbänden, Offener Kinder- und Jugendarbeit in Jugendzentren oder Jugendtreffs, mobilen und herausreichenden Angeboten, Kurs- und Bildungsangeboten, Freizeiten, Fahrten und Lagern steht vor der Aufgabe diese Anforderung umzusetzen.

Und auch die Strukturen der Eingliederungs- und Behindertenhilfe mit ihren offenen Angeboten und Leistungen im außerschulischen Freizeitbereich junger Menschen müssen sich mit den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe und dem Arbeitsfeld Jugendarbeit vertraut machen, um die Teilhabe- und Mitgestaltungsmöglichkeiten aller jungen Menschen nachhaltig zu verbessern.

Dabei geht es um Sichtbarkeit der Angebote, den Abbau von Barrieren, die Qualifizierung und Sensibilisierung von Haupt- und Ehrenamtlichen, Netzwerkarbeit, die Bearbeitung institutioneller Schnittstellen sowie den Aufbau von Brücken zwischen Jugendhilfe/Jugendarbeit und den Strukturen, in denen sich junge Menschen mit Beeinträchtigungen bewegen.

Der Fachtag vom Landesjugendamt Niedersachsen, dem Regionsjugendring Hannover e.V. und der Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V. soll dazu beitragen, den Fachdiskurs in der niedersächsischen Jugendarbeit voranzubringen, Fachkräfte aus unterschiedlichen Systemen zu vernetzen und Impulse für die praktische Umsetzung einer inklusiven Jugendarbeit bei den Trägern und in den Angeboten geben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Foto: Lebenshilfe, David Maurer

## 8 | Neues aus der Akademie



Was gibt es Schöneres, als zu spüren, dass ein Angebot am Puls der Zeit ist? So ergeht es uns mit unserem Angebot „Qualitätsprüfungen in der Eingliederungshilfe“, für das wir aktuell einen 3. Termin anbieten wollen!

Falls Sie bei den ersten beiden Terminen noch nicht dabei sind, melden Sie sich bei Interesse dennoch bei uns, wir setzen Sie dann auf die Warteliste.

Was hat sich noch getan im Fort- und Weiterbildungsbereich – vielleicht haben Sie es auf Social Media verfolgt – die Qualifizierungsreihe Mittleres Management ist erfolgreich abgeschlossen worden und um die wertvollen Erfahrungen weiterhin zusammen zu bringen, bieten wir für ALLE Führungskräfte einen [Austausch digital an – das erste Mal am 04.09.](#)

Auch die ehemalige Teamleiter\*innenreihe „Zwischen den Stühlen“ ist unter neuer Leitung von Katrin Gausmann und Agnes Wörner unter dem Titel „Stark in Führung“ gestartet. Die 11 Teilnehmenden haben mittlerweile das 2. Modul absolviert und wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen.

Weiterhin sehr stark nachgefragt sind unsere Im Haus Angebote – sowohl für Menschen mit Beeinträchtigungen wie auch für Mitarbeitende. Haben Sie einen speziellen Weiterbildungswunsch?

Melden Sie sich bei uns!

Wir wünschen Ihnen schöne sommerliche Tage und freuen uns auf Ihren Kontakt! (AW)

## 9 | Ausschreibung des DHG-Preises 2024

### Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten

#### Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz



Aktuelle Berichte zu Zwang und Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Forderungen nach Konzepten und Maßnahmen zum Gewaltschutz zeigen, dass nach wie vor erheblicher Handlungsbedarf besteht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Assistenz bei herausforderndem Verhalten, vor allem dem Arbeitsfeld sog. intensiver Assistenz und dem Einsatz freiheitseinschränkender Maßnahmen in der Behindertenhilfe.

### DHG-Preis 2024

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

Die Projekte sollen dazu beitragen, das Spektrum an Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten zu erweitern sowie ihre Rechte auf Gewaltschutz, insbesondere zur Vermeidung von Zwang, freiheitsentziehender Unterbringung und freiheitsentziehenden Maßnahmen zu stärken.

Mit dem DHG-Preis werden regelmäßig hervorragende und innovative Ansätze in der Behindertenhilfe ausgezeichnet.

Der DHG-Preis ist mit insgesamt 3000 Euro dotiert. Der erste Preis wird mit 1500 Euro, der zweite Preis mit 1000 Euro, der dritte Preis mit 500 Euro honoriert.

Die Ausschreibung des DHG-Preises und den Preisflyer finden Sie [hier](#).

Bewerbungsfrist: verlängert bis 31.07.2024

(US)

## 10 | Land fördert Barrierefreiheit in den Praxen auf dem Land mit 800.000 Euro

Das Land Niedersachsen will mit einem Förderprogramm den Zugang von beeinträchtigten Menschen zu Praxisräumlichkeiten erleichtern. Insgesamt stehen dafür 800.000 Euro zur Verfügung. Lt. Aussage der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Annetraud Grote, sind 80 % der Arzt- und Therapiepraxen für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht oder nur eingeschränkt zu nutzen. Die Lebenshilfe Niedersachsen begrüßt die Förderung und hofft, dass die Mittel auch genutzt werden. Daher: wenn Sie das nächste Mal bei Ihrem Arzt oder ihrer Ärztin sind und eine Barriere sehen, sprechen Sie dies an und weisen Sie auf



das Förderprogramm hin. Gefördert werden Bestandspraxen in Städten mit weniger als 50.000 Einwohner\*innen.

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

(FST)

## 11 | Stellungnahme Deutscher Verein



Angesichts des gegenwärtigen und zukünftigen Fachkräftebedarfs und -mangels sieht es die Geschäftsstelle des Deutschen Vereins für dringend erforderlich an, dass sich Bund, Länder, Kommunen und Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe auf gemeinsame kurz-, mittel- und langfristige Strategien zur Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Fachkräften wie auch weiterem Personal für die Kindertagesbetreuung wie auch den Ganztage für Grundschulkindern verständigen. Die Stellungnahme des Deutschen Vereins nimmt zu ausgewählten Punkten Stellung, die ihrer Ansicht nach in den Empfehlungen bislang nicht oder nur unzureichend aufgegriffen werden. Die Stellungnahme finden Sie [hier](#). (US)

## 12 | „Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der zweiten Staatenprüfung?“



Die Dokumentation der Konferenz „Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der Zweiten Staatenprüfung?“ am 27. Februar 2024 in Berlin liegt nun vor und fasst die Ergebnisse der Diskussionen in acht Foren zusammen und formuliert konkrete Empfehlungen, welche Schritte getan werden müssen, um die Empfehlungen des UN-Ausschusses an Deutschland in diesen Bereichen umzusetzen. Sie finden das Dokument [hier](#). (FST)

## 13| Untersuchung der Auswirkungen der Neufassung der den Leistungszugang in der Eingliederungshilfe konkretisierenden Verordnung



Ein großer Kritikpunkt der Lebenshilfe Niedersachsen bei der Diskussion um das Bundesteilhabegesetz war der Zugang in das System der Eingliederungshilfe. Nun hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine "Untersuchung der Auswirkungen der Neufassung der den Leistungszugang in der Eingliederungshilfe konkretisierenden Verordnung" veröffentlicht. Sie finden diese [hier](#).

## 14| Informationen rund um die Europawahl in einfacher und Leichter Sprache



Im Juni wählen die Bürger\*innen der Europäischen Union wieder das Europäische Parlament. In Deutschland findet die Wahl am 09.06. statt.

Hier haben wir Tipps zu verschiedenen Wahlhilfen und Informationsangeboten in Leichter und einfacher Sprache zusammengestellt:

### „Europa wählt - Die Webseiten zur Europawahl 2024 und das Heft zur Wahl“ einfach POLITIK (bpb)

„einfach POLITIK“ ist ein Angebot der Bundeszentrale für Politische Bildung. Für die Europawahl 2024 gibt es eine [Seite](#) mit Informationen in einfacher Sprache. Dort finden Sie Informationen zur Wahl. Und Informationen zur Europäischen Union. Außerdem gibt es einen Wahlbot.

Sie finden auf der Seite auch das Heft „Europa wählt“ von Dorothee Meyer. Das Heft gibt es als PDF zum Download und auch als Hörbuch. In dem Heft sind Erklärungen zur Europäischen Union und zur Europawahl. Und: Das Heft erklärt, wer wählen darf und wie der Wahlkampf abläuft.

Außerdem geht es darum, wie man sich entscheiden kann. Und wie man wählen kann. Und warum man sein Wahlrecht nutzen sollte.

### „Europa•wahl in Leichter Sprache“ Tagesschau

Bei der Tagesschau gibt es eine ganze [Seite](#) in Leichter Sprache zur Europawahl. Hier können Sie sich zum Beispiel darüber informieren, wen Sie wählen können.

Und welche Themen in der EU wichtig sind.  
Und vieles mehr.  
Die Infos gibt es auch als Audio zum Hören.  
Und: [Hier](#) gibt es die Infos auch in Gebärdensprache.

### **„Wahlprogramme zur Europawahl 2024 in Leichter Sprache“ Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg**

Manche Parteien haben ihr Wahlprogramm in Leichte Sprache übersetzt.  
Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat diese Wahlprogramme in Leichter Sprache auf ihrer [Internetseite](#) gesammelt.

Außerdem hat sie auch eine Wahlhilfe zur Europawahl veröffentlicht.  
Sie können die Broschüre bestellen oder als PDF herunterladen.

### **„#NutzeDeineStimme - Europawahl 2024 in Leichter Sprache“ Europäisches Parlament**

Das Europäische Parlament hat auf seiner [Internetseite](#) Informationen in Leichter Sprache zur Europawahl zusammengestellt.

Die Seite gibt eine Übersicht darüber, was die Europawahl ist.

Und welche Regeln es dabei gibt.

Sie erklärt zum Beispiel auch, warum Wählen wichtig ist.

### **„Informationen in Leichter Sprache“ Bundesregierung**

Die Bundesregierung führt eine ganze [Internetseite](#) in Leichter Sprache.

Dort gibt es jetzt auch Informationen zur Europawahl.

Zum Beispiel dazu:

- Warum soll ich wählen gehen?
- So funktioniert die Wahl
- Was passiert nach der Wahl

*Wenn Sie unseren Infodienst nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#). Automatisch öffnet sich eine E-Mail, die Sie nur noch versenden müssen. Ihre Daten werden dann automatisch aktualisiert.*

---

#### **Herausgeber**

Lebenshilfe Landesverband  
Niedersachsen e.V.  
Nordring 8 G  
30163 Hannover

#### **Redaktion**

Frank Steinsiek (FST) (V.i.S.d.P.)  
Maren Böhm (MB)  
Ulrike Seyfang (US)  
Ingo Tietmann (IT)  
Agnes Wörner (AW)

#### **Service**

Telefon: 0511 . 909 257 - 00  
Fax: 0511 . 909 257 - 11  
landesverband@lebenshilfe-nds.de  
Auflage: 1.800 Stück